

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Ichné in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die 9. Sitzung des Bezirksausschusses findet
Sonnabend, den 16. d. M., Vormittags 10 Uhr,
im Sitzungszimmer der Königlichen Amtshauptmannschaft statt, was mit Bezugnahme auf die an amtshauptmannschaftlicher
Canzleistelle aufgehängte Tagesordnung hiermit bekannt gemacht wird.
Dippoldiswalde, am 7. Dezember 1882. Königliche Amtshauptmannschaft.
von Kefinger. Ludwig.

Bekanntmachung.

Auf dem neuangelegten Folium 87 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Königlichen Amts-
gerichts ist heute die laut Anzeige vom 2. Dezember 1882 am 1. November dess. Jahres begründete Firma „**Gebrüder
Schmidt in Dippoldiswalde**“ und als deren Inhaber die Kaufleute **Gustav Adolph Schmidt und Herr-
mann Oswald Schmidt in Dippoldiswalde** verlaublich worden.
Dippoldiswalde, am 6. Dezember 1882. Königliches Amtsgericht.
H. Schomburgk.

Auf Fol. 34 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Königlichen Amtsgerichts ist heute die Firma
Wilhelm Bieber in Frauenstein
und als deren Inhaber
Herr Carl Wilhelm Bieber daselbst
eingetragen worden.
Frauenstein, am 5. Dezember 1882. Das Königliche Amtsgericht.
Küchler.

Bekanntmachung.

In den ersten Tagen künftiger Woche erhalten diejenigen Steuerpflichtigen hiesiger Stadt, deren Einkommen nicht
zweifelloß unter dem Betrage von 1600 Mk. jährlich bleibt, je ein Einkommensteuer-Deklarationsformular nebst einer
Aufforderung mit Erläuterung eingehändig.

Diese Deklarationen sind innerhalb 10 Tagen und spätestens bis

Sonnabend, den 23. Dezember dss. Js.,

ausgefüllt in der hiesigen Rathsexpedition abzugeben.

Denjenigen Steuerpflichtigen, welchen eine Aufforderung zur Deklaration während der obenbezeichneten Zeit nicht
zugeht, steht es frei, eine Deklaration über ihr Einkommen spätestens im vorgenannten Termine vom 23. Dezember dieses
Jahres in der Rathsexpedition abzugeben. Die zu diesem Zwecke erforderlichen Druckformulare werden auf Verlangen in
der Rathsexpedition unentgeltlich verabfolgt.

Hierbei wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß diejenigen Personen, welche bei der Einschätzung
**Schuldzinsen in Abzug gebracht wissen wollen, die Gläubiger, an welche diese Schuldzinsen
abzuführen sind,** entweder auf der Deklaration oder auf sonst geeignete Weise zu bezeichnen haben.

Ferner werden alle Vormünder, ingleichen alle Vertreter von Stiftungen, Anstalten, Personen-Vereinen und
andere mit dem Rechte des Vermögenserwerbes ausgestatteten Vermögensmassen aufgefordert, für die von ihnen bevor-
mundeten Personen, bez. für die von ihnen vertretenen Stiftungen, Anstalten u. s. w., soweit dieselben ein steuerpflichtiges
Einkommen haben, Deklarationen auch dann anher einzureichen, wenn ihnen deshalb besondere Aufforderung nicht zugehen sollte.

Frauenstein, den 7. Dezember 1882.

Der Stadtgemeinderath.
Grobmann, Brgrmr.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Die Stadtverordneten-Ergänzungswahl am 7. Dezember hatte sich einer zahlreicheren Betheiligung zu erfreuen, als die der vergangenen Jahre. Von 331 ausgegebenen Stimmzetteln waren 206 wieder abgegeben worden, und wurden gewählt:

- Hr. Rathsmühlenbes. Heise mit 93 Stimmen, und
- Schneidermeister Heinrich mit 75 Stimmen als angeessene Stadtverordnete;
- Hr. Kaufmann Frenzel mit 72 Stimmen, und
- Gelbgießerstr. Dittrich mit 64 Stimmen als angeessene Stellvertreter;
- Hr. Kaufmann D. Näser mit 97 Stimmen, und
- Lehrer Stein mit 69 Stimmen als unangeessene Stadtverordnete.

Außerdem erhielten Stimmen die Herren: Kaufmann Reichel 62, Schneider Buse 58, Bäcker Richter 51, Bäcker Wallter 48, Lohgerber Frosch 46, Seifensieder Lommatsch 40, Kaufmann Handwerk 39, Schneider Henke 39.

— Für die Besorgung der Geschäfte der Staatshochbauverwaltung werden in Sachsen in Zukunft 6 Landbauämter bestehen, deren jedes von einem Landbaumeister verwaltet wird. Dieselben haben ihren Sitz drei in Dresden und je eines in Leipzig, Chemnitz und Zwickau. Die Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde ist dem Landbauamt Dresden I zugetheilt worden, das außerdem noch aus der Stadt Dresden links der Elbe, den Amtshauptmannschaften Dresden-Alstadt, Freiberg und den links der Elbe gelegenen Theil des Bezirks der Amtshauptmannschaft Pirna besteht.

Dippoldiswalde. Den Herren Bürgermeistern und Gemeindevorständen des Bezirkes der hiesigen Kgl. Amtshauptmannschaft werden in den nächsten Tagen wiederum die nöthigen Formulare zu Ermittlung der diesjährigen Ernte-Erträge zugehen. Diese Formulare sind alsbald unter Zuziehung von Orts- und Landwirthschaftskundigen für jede Art der in der Flur gebauten Gewächse an den betreffenden Stellen nach Anleitung der aufgedruckten Vorschriften auszufüllen, hierauf aber von einem Mitgliede des Stadtrathes und beziehentlich von dem Gemeinde-Vorstande, sowie den zugezogenen Orts- und Landwirthschaftskundigen zu unterzeichnen und spätestens bis zum 15. Februar nächsten Jahres an die hiesige Kgl. Amtshauptmannschaft wieder einzusenden. Auf genaue Innehaltung des vorgeschriebenen Termines ist umsomehr Rücksicht zu nehmen, als die Amtshauptmannschaft die Verpflichtung hat, sich von der formell vorschriftsmäßigen Ausfüllung und Unterzeichnung der fraglichen Formulare zunächst Ueberzeugung zu verschaffen, letztere aber hierauf bereits den 1. März nächsten Jahres an das Statistische Bureau des Kgl. Ministeriums des Innern einzusenden.

— An Stelle des zeitherigen Gemeindevorstandes Hrn. Reichel in Wilmsdorf ist auf die nächsten 6 Jahre, vom Neujahr 1883 ab, der Ortsrichter, Hr. Gust. Rob. Rüger als Gemeindevorstand, als Gemeindeältester aber, welcher zugleich Stellvertreter des Gemeindevorstand ist, Hr. Karl August Jäppelt daselbst gewählt und sind die Genannten nach erfolgter Bestätigung für die gedachten Funktionen am 5. d. M. von der Kgl. Amtshauptmannschaft in Pflicht genommen worden.

— Die Gefahren des Weihnachtstisches für unsere Kinderwelt schildert Herr Dr. Krug in sehr eindringlicher Weise in der „Zeitschrift für häusliche Erziehung“. Der bekannte Hygieniker hält z. B. beide Arten der so beliebten Weihnachtstollen für kleinere Kinder für absolut ungenießbar, aber auch für größere Kinder ist nur ein sehr mäßiger Genuß des Stollengebäckes zu rathen, da dasselbe schwer verdaulich, und zumal dann, wenn es, wie dies so häufig der Fall, nicht gut aufgegangen, also schliffig ge-

blieben ist, leicht ernste Verdauungsstörungen herbeiführen kann. Mindestens ist es rathsam, dies Gebäck den Kindern nur in Milch oder Kaffee aufgeweicht zu geben, aber nicht trocken genießen zu lassen. — Nicht so schwer verdaulich ist der Lebkuchen, namentlich die gewöhnliche braune Sorte desselben, welche im Gegentheil, mäßig genossen, bei hartleibigen Kindern oft als ein gutes, mildwirkendes Abführmittel wirkt. Nur hüte man sich, den Kindern Stücken dieses Gebäcks in die Hand zu geben, in denen, wie dies ja stets üblich, Mandelkerne eingebacken sind, denn es kann vorkommen, daß das ahnungslose Kind solchen Kern mit hinunterschluckt, derselbe sich aber vor die Luftröhre legt, den Zugang zu derselben verschließt und heftige Erstickungsanfälle beim Kinde hervorruft. Doch sind dies nur Ausnahmefälle; weit peinlichere Vorsicht ist aber geboten bei jenen aus Pfefferkuchenteig geformten Figuren, womit die Christbäume geschmückt werden, und zwar hauptsächlich um deswillen, weil diese Figuren, um ihnen ein die Natur möglichst nachahmendes Aussehen zu geben, meist mit allerlei Farbstoffen bemalt oder imprägnirt werden, in deren Auswahl die Zuckerbäcker, bezüglich deren Gifftigkeit, nicht allzu gewissenhaft sind, und es sind dem Verfasser wiederholt Fälle bekannt geworden, wo Kinder nach dem Genuße solcher pfefferkuchlerischer Kunstwerke unter nicht unbedeutenden Vergiftungserscheinungen mehr oder weniger ernst erkrankten. — Eine gleiche Vorsicht, wie bei den oben erwähnten Pfefferkuchlerfabrikaten, ist aber auch, und zwar mit aus denselben Gründen, bei den eigentlichen Zuckersachen, wie sie jetzt in so reizender Auswahl von den Zuckersiedern fabrizirt werden, geboten; auch bei ihnen spielen die Farbstoffe, mit denen sie imprägnirt sind, eine sehr zweifelhafte, der Gesundheit schädliche Rolle, wozu bei der Mehrzahl von ihnen noch der Umstand kommt, daß sie, um ihren Wohlgeschmack zu verfeinern, mit allerlei Liqueuren und Essenzen gefüllt sind, wodurch sie erst recht für den kindlichen Magen ungenießbar und gesundheitschädlich wirken. Das Unschuldigste von allen solchen Leckereien, wenn sie nun einmal den Kindern verabreicht werden sollen, dürften die aus Chokolade bereiteten Konfekte, namentlich die einfachen sogenannten Chokoladenplätzchen sein, und die Kinderchen, wenn sie nichts Anderes zu sehen oder zu kosten bekommen, werden sich gewiß gern mit einem solchen Plätzchen begnügen, den gleichen Genuß und keinerlei Nachtheil für ihr Wohlbefinden davon haben.

— **Angekündigte öffentliche Sitzungen des königlichen Amtsgerichts zu Dippoldiswalde.** In Civilsachen den 14. Dezember, von Vormittags 9 Uhr an: Grundstücksbesitzer Heinrich Wilhelm Wolf in Quohren gegen Gutsbesitzer Carl August Hertelt und Genossen in Pössendorf. — Handelfirma Hofmann & Berrin in Dresden gegen Lehrer Töpfer in Pössendorf. — Strumpfwarenfabrikant Julius Edel in Auerwalde gegen Handelsfrau C. E. Reichel in Dippoldiswalde. — Fabrikarbeiter Heinrich Wilhelm Eisert in Großenhain gegen Schneidergesellen Carl Paul Schröber in Dippoldiswalde. — Tischler August Bruno Weser in Dippoldiswalde gegen Hausbesitzer Heinrich Zimmermann in Dippoldiswalde. — Kaufmann Weise in Dresden gegen Kaufmann Moses in Pössendorf. — Emilie Friederike gesch. Piehler in Pirna gegen Bediener Friedrich August Piehler in Kreischa. — Hauptmann Hofmann in Dresden gegen Restaurateur Kunze in Kreischa. — Melitta verehel. Jünger in Freiberg gegen Tischler Bogler in Dippoldiswalde.

☒ **Frauenstein.** Im Monat Dezember wurden bei hiesiger Sparkasse 24,378 M. 31 Pf. in 131 Posten eingelegt und 18,721 M. 1 Pf. in 94 Posten zurückgezahlt. Die Gesamteinnahme betrug in 172 Kassenposten 26,319 M. 23 Pf., die Gesamtausgabe in 119 Posten 30,808 M. 12 Pf.

— Im vergangenen November erhielten 166 Durchreisende das Stadtgeschenk, wodurch der Armenkasse eine Ausgabe von 16 M. 60 Pf. erwuchs.

— In die Schülersparkasse wurden im November eingelegt 64 M. 40 Pf., so daß dieselbe einen Kassenbestand von 1320 M. 31 Pf. hat.

§ **Frauenstein.** (Kgl. Schöffengericht.) Hauptverhandlung am 12. Dezember, Vorm. 11 Uhr: Strafsache gegen Katharine verehelichte Swerspa, geb. Feiersyl in Rechenberg wegen Diebstahls. — Vorm. 1/2 12 Uhr: Strafsache gegen den Wirthschaftsgehilfen Ernst Robert Göhler in Rabenau wegen Entwendung von Genußmitteln. (Der Bericht über die Verhandlungen der letzten Sitzungen folgt in nächster Nr.)

Dresden. Von 1883 an ist das Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts in der Lage, alljährlich an verwaiste Familien verstorbener Volksschullehrer außer der ihnen zukommenden gesetzlichen Unterstützungsquote noch außerordentliche Gaben in Höhe von 80—100 Mark zu vertheilen; der dem Ministerium aus einer Stiftung zustehende Zinsgenuß beträgt jährlich ca. 20,000 M.

— In den Special-Stat des 12. (königl. sächsische) Armee-Korps für 1883—1884 sind an einmalige Ausgaben eingestellt: Zur Gewährung von Zulagen an die Unteroffiziere zc. bei den Besatzungstruppen in Elsaß-Lothringen, zum Neubau einer Dampfwaschanstalt nebst Wäschemagazin für die kasernirten drei Infanterieregimenter der Garnison Leipzig (zum Terrainwerb erste Rate und erste Baurate) 140,000 Mark, zum Erwerb einer Arealparzelle behufs Vergrößerung des Artillerie-Schießplatzes bei Zeithain 16,000 M., zum Neubau einer Lazarethbaracke in Leipzig 76,000 M., zur Vervollständigung der Materialreserve an Feldfahrzeugen 15,000 M., zum Umbau von Kasematten zc. auf Festung Königstein (erste Rate) 30,000 M., zum Neubau eines Exercierhauses in Chemnitz 152,000.

Freiberg. Bei der Grube „Himmelfahrt“ hat man in neuerer Zeit beim Betrieb von Versuchsbauen auf Gängen und Gangkreuzen, welche vor Jahren noch ganz unbeachtet geblieben, recht erfreuliche Resultate durch Aufschlüsse von edlen Erzen gewonnen. So ist vor Kurzem auf dem „Christian Stehenden“ im Abrahamschachter Revier Erz angebrochen worden, welches einen Silbergehalt von nahezu 2000 Pfdthl. (d. i. 20 %) im Zentner ergeben hat. Bei einer Lieferung von derartigem Erze (per Zentner Erz 20 Pfund Silber) würde nach dem „Tarife für den Einkauf sächsischer Erze bei den fiskalischen Hüttenwerken bei Freiberg vom Jahre 1880 an“ der Zentner mit 1648 M. bezahlt.

Leipzig. Das Reichsgericht hat die Revision des Rutschers Conrad aus Berlin, welchen das Berliner Schwurgericht wegen Ermordung seiner Ehefrau und seiner 4 Kinder zum Tode verurtheilt hatte, verworfen.

Crimmitschau. Ein in der Nähe unseres Ortes jüngst verübter Raubanfall macht gegenwärtig hier viel von sich zu reden. Der Pächter einer Brauerei zu Thonhausen hatte Gelder einkassirt und kehrte auf dem Heimwege gegen Abend noch einmal in dem dicht bei Crimmitschau gelegenen Orte Frankenhäusen ein. In dem dortigen Gasthause, in welchem mehrere Gäste waren, befanden sich auch zwei hier bekannte Individuen, welche bemerkt hatten, daß der Brauereipächter viel Geld bei sich hatte. Beide verließen vor dem Pächter das Gasthaus und lauerten diesen in der Nähe des Gottesackers ab. Hier überfielen sie den bald darauf harmlos seines Weges kommenden Pächter und da dieser sich zur Wehr setzte, mißhandelten sie ihn und suchten sich des Geldes zu bemächtigen. Einigen andern Gästen, welche in jenem Gasthause vorher mit anwesend gewesen waren, war das Benehmen der beiden Individuen auffällig erschienen. Sie hegten für den Pächter gerechte Besorgniß und verfolgten die Spur des letzteren, welchem, wie sie meinten, am Ende

etwas zustoßen könnte. Es war die höchste Zeit, daß diese braven Leute erschienen. Ein lautes Schreien und Hilferufen sagte ihnen, wo die Stätte des Verbrechens war und schnell eilten sie dorthin. Bei ihrer Ankunft ergriffen die Kerle die Flucht. Der Angefallene war blutig geschlagen, das Geld hatte er noch bei sich. Die beiden Straßenräuber sind inzwischen ermittelt und verhaftet worden.

Berlin. Die Statsstärke des deutschen Heeres, mit Einschluß Baierns, wird sich im nächsten Jahre belaufen auf 18,117 Offiziere, 51,587 Unteroffiziere, 788 Zahlmeister-Aspiranten, 5325 Spielleute (Unteroffiziere), 8102 Spielleute (Gemeine), 347,849 Gefreite und Gemeine, 3532 Lazarethgehilfen, 10,091 Dekonomiehandwerker, 1698 Militärärzte, 782 Zahlmeister, 618 Hofärzte, 656 Büchsenmacher, 93 Sattler und 81,598 Dienstpferde. Auf die Infanterie kommen davon 9529 Offiziere, 28,491 Unteroffiziere und 231,687 Gefreite und Gemeine; auf die Jäger 424 Offiziere, 1144 Unteroffiziere und 9376 Gefreite und Gemeine; auf die Landwehr-Bezirkskommando 326 Offiziere, 2507 Unteroffiziere und 243,316 Gefreite und Gemeine; auf die Kavallerie 2358 Offiziere, 7247 Unteroffiziere und 53,518 Gefreite und Gemeine; auf die Artillerie 2530 Offiziere, 8896 Unteroffiziere und 39,049 Gefreite und Gemeine; auf die Pionniere u. s. w. 406 Offiziere, 1479 Unteroffiziere und 3708 Gefreite und Gemeine, und auf den Train 200 Offiziere, 992 Unteroffiziere und 3168 Gefreite und Gemeine.

— Die Auswanderung wird in diesem Jahre bei weitem nicht die hohe Ziffer des Vorjahres erreichen. Ueber Hamburg wanderten im November aus 8144 Personen gegen 9341 des Vorjahres. Für die ersten 11 Monate betrug die Gesamtziffer der Auswanderung über Hamburg 110091 Personen gegen 119359. Dabei ist aber hervorzuheben, daß in diesem Jahre die russischen Israeliten einen sehr erheblichen Theil der über Hamburg beförderten Personen gestellt haben. Die Auswanderung aus Deutschland dürfte auf dieser Linie um etwa 20—30 000 Personen zurückgegangen sein.

Vom Rhein kommen Nachrichten, die auf eine erneute Wassernoth hinweisen; denn am 6. Dezember ist in Köln der Wasserstand um 31 cm gestiegen; auch der Neckar und der Main nehmen langsam wieder zu. — Der Nothstand der von der Ueberschwemmung heimgesuchten Bevölkerung ist sehr groß.

England. Unter großem Pompe eröffnete am 4. Dezember die Königin von England den neuen Justizpalast in London. Alle hohen Würdenträger, Gladstone, die Prinzessinnen, die ganze offizielle Welt und die Diplomaten in großer Gala waren anwesend. Die Straßen waren angefüllt vom Mob, dem Abschaum der Großstadt, wie bei jeder Schau. Der neue Justizpalast ist ein vollständig verfehltes gothisches Gebäude ohne Licht und Luft. Alle Hallen, Höfe, Säle und Korridore sind dunkel, niedrig und lauter Winkelwerk, wie ein altes Kloster für Mönche des Mittelalters und nicht für Richter des neunzehnten Jahrhunderts. Das Gebäude symbolisirt damit den noch heute unveränderten Stand des englischen Rechtes, zumal des Privat-Civilrechtes, welches auch noch größtentheils unkodifizirt, dunkel, weit-schweifig, voll Winkel und unzeitgemäßer Bestimmungen bloß das Entzücken bezopfter Advokaten bildet.

Frankreich. Der Kriegsminister wird für die Unterhaltung des Besatzungskorps in Tunisien für 1883 30 Millionen und der Marineminister 4 Millionen Francs verlangen. Zu diesen 34 Millionen kommen dann noch 4 bis 5 Millionen, welche man für die Ausführung des von der Kammer angenommenen und dem Senat gegenwärtig vorliegenden Gesetzentwurfs für die Organisation der Gerichte zc. nothwendig hat.

Ägypten. Wie aus Kairo gemeldet wird, hat Arabi Pascha dem Lord Dufferin, dem Konsul Malet und dem

ehemaligen Finanzkommissar Wilson in einem Schreiben seinen Dank ausgesprochen für ihre Vermittelung, die ihm zu einem gerechten Prozesse verholfen habe. Als Verbannungsort für Arabi wird das Kap der guten Hoffnung, aber auch Gibraltar oder Guernsey genannt. Wie verlautet, dürften die übrigen Führer des Aufstandes ohne Prozeß durch ein Dekret des Khedive begnadigt werden, jedoch mit Ausnahme von Suleiman Bey Daud, der nach Alexandrien gebracht und vor dem dortigen Kriegsgericht abgeurtheilt werden soll.

Amerika. Die Herstellungskosten eines Piedestals für die Statue der Freiheitsgöttin, welche der amerikanischen Nation von der französischen bereits vor Jahren zum Geschenk gemacht worden ist, sollen nunmehr durch freiwillige Gaben aufgebracht werden. Mehrere New-Yorker Theaterdirektoren haben sich bereit erklärt, Vorstellungen zum Besten des Unternehmens zu geben. Die Kosten des Piedestals für die Statue, welche bekanntlich auf Bedloe's Island, im Hafen von New-York, ihren Platz findet und gleichzeitig als Leuchthurm dienen soll, werden auf mindestens 250,000 Dollars veranschlagt, doch ist für diese Summe bereits ein Beitrag von 100,000 Doll. zugesagt, sobald 100,000 Doll. gezeichnet worden sind.

— Der Venusdurchgang war in allen Landestheilen sichtbar, leichte Wolkenbildung erschwerten die wissenschaftlichen Beobachtungen. (In Dresden konnte wegen großer Wolkennähungen das Phänomen nur ganz schlecht beobachtet werden.)

Afrika. Die schwarze Majestät König Tosa, an der Westküste von Afrika, hat sich bei einer Firma in Hamburg ein Thronbett bestellt, das jetzt im Schaufenster der dortigen Niederlage zu Jedermanns Ansicht ausgestellt ist. Das Bett, für welches drei sammetne Matratzen, eine rothe, eine schwarze und eine weiße, und gleichfarbige seidene Steppdecken gemacht worden sind, soll dem Könige am Tage als Thron und Nachts als Bett dienen. Ueber dem mit einem rothen durchsichtigen Stoffe ganz umzogenen Möbel erhebt sich, auf vier eiserne gemalte und vergoldete Säulen gestützt, eine rothe, mit Goldfransen verzierte Kuppel, auf der eine eigenthümlich konstruirte Krone ruht. Das Ganze ist weniger

unserem gebildeten Geschmac, als dem der afrikanischen Majestät entsprechend hergestellt und wird jedenfalls in der Residenz desselben ungeheueren Effekt machen. Die rothe Gaze, welche das Ganze, von der Kuppel herabfallend, umgiebt, dient dazu, den König vor der Insektenplage zu schützen. Das Thronbett wird nächsten die Reise nach seinem Bestimmungsorte antreten.

Königl. Schwurgericht Freiberg.

(Aus dem „Freib. Anz.“)

6. Sitzung (6. Dezember Nachmittags.)

Ernst Hermann Köhler in Borlas, 19 Jahre alt, im Winter Stuhlbauer, im Sommer Handarbeiter, und Eduard Moriz Neubert daselbst, 25 Jahre alt, Dienstknecht, beide noch unbefragt, wurden wegen gemeinschaftlicher Vornahme unzüchtiger Handlungen an einer Frauensperson unter Anwendung von Gewalt, deren sie sich in der Nacht zum 2. Oktober d. J. in Borlas unter mildern Umständen schuldig gemacht, gemäß §§ 176 (Abs. 1 und Schlusssatz), 47 des Reichsstrafgesetzes jeder mit sechs Monaten Gefängniß bestraft, von welcher Strafe jedem ein Monat als durch die Untersuchungshaft verbüßt zu rechnen ist. Als mildernd wurde berücksichtigt: die bisherige Unbescholtenheit und der geringe Bildungsgrad der Angeklagten, sowie der Umstand, daß die von ihnen angewendete Gewalt als sehr erheblich nicht angesehen werden mag.

Sparkasse in Schmiedeberg.

Nächster Expeditionstag: Sonnabend, den 9. Dezember, Nachmittags von 3—6 Uhr.

Sparkasse in Reinhardtsgrimma.

Nächster Expeditionstag: Sonntag, den 10. Dezember, Vormittags 11—1/2 Uhr, Nachmittags 3—5 Uhr.

Sparkasse zu Kreischa.

Jeden Sonntag geöffnet von Vormittags 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—1/2 Uhr.

Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.

Am 2. Advent (10. Dezember) 1/28 Kommunion: Herr Diakonus Neumann. 9 Uhr predigt: Derselbe.

Allgemeiner Anzeiger.

Auktion.

Sonntag, den 10. Dezember d. J., Nachm. 3 Uhr, sollen gerichtlicher Anweisung zufolge die zum Nachlasse des hier verstorbenen Bahnarbeiters **Bönig** aus Weißer Hirsch gehörigen **Mobilien** etc. in **Träger's Restauration** hier öffentlich an die Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Ulberndorf. Die Ortsgerichte.

Freiwillige Hausgrundstücks-Versteigerung.

Veränderungshalber soll das im Jahre 1878 neu erbaute **Wohnhaus** mit 3 heizbaren Stuben mit Zubehör nebst Garten unter Nr. 3c in **Kleinölsa**

den **27. Dezember 1882, Vormittags 10 Uhr**, im **Gasthof zu Kleinölsa** freiwillig versteigert werden. Kauflustige werden hiermit geladen, sich zur bestimmten Zeit einzufinden. Die Bedingungen, von welchen hervorzuheben ist, daß wenig Anzahlung erforderlich, sind in den Gasthöfen zu **Groß- und Kleinölsa**, sowie bei Unterzeichnetem, einzusehen.

Kleinölsa, den 5. Dezember 1882.
Fr. Böhme, Gemeinde-Vorstand.

Ein großer getragener **Herren-Winter-Ueberzieher** ist billig zu verkaufen in
Quase's Buchbinderei.

Alle Diejenigen, die ihre Zungen über mich nicht zähmen können, werde ich gerichtlich bestrafen lassen.

Frau Gietzelt.

Die Worte, welche ich am 6. vorigen Monats im Gasthof zu Pössendorf gegen den Herrn Gemeindevorstand **Reichel** in **Wilmisdorf** ausgesprochen habe, die derselbe als eine persönliche Beleidigung auffaßte, nehme ich mit der Bitte um Entschuldigung zurück.

Herrmann Querner.

17 Mark Minus!

Wählt nächsten Montag Männer, welche sich nicht scheuen, zu fragen: wo ist unser Geld hingekommen? und nicht solche Leute, die bloß die Zahl voll machen.

Ein Schmiedeberger.

Prima Magdeburger Sauerkraut,

à Pfund 8 Pfg.,

bei größeren Posten bedeutend billiger,

bei

Paul Bemann.

Geschäfts-Anzeige.

Den geehrten Bewohnern von Niederfrauendorf und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich in der früheren Werkstatt des Herrn Kempe als

Schmiedemeister

etabliert habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle mich Beehrenden mit guter und reeller Waare zu den billigsten Preisen zu bedienen und bitte bei Bedarf um gütige Beachtung.

Niederfrauendorf bei Dippoldiswalde.
Herrmann Liebscher.

Weisse Leinwand,

5/4, 5 1/2/4, 6/4, 7/4, 8/4, 9/4 und 12 breit,

Bettzeuge und Inlets,

6/4, 8/4 und 9/4 breit,

Stangenleinwand und Damaste,

6/4 und 9/4 breit, sowie

Tischtücher, Servietten, Hand- und Wischtücher

empfehlte in größter Auswahl und zu billigsten Preisen

Oscar Näser. (Kirchpl.)

Achtung!

Durch unerwartet zahlreiche Beteiligung ist der von mir anempfohlene

Verkauf auf monatliche Abzahlung von Regulatoren u. goldenen Taschenuhren vollständig gesichert und ersuche Diejenigen, die sich dem noch anschließen wollen, mir dies baldigst wissen zu lassen, damit die Ablieferung zu Weihnachten pünktlich erfolgen kann.

N. S. Bucher.

Alle Haarkunstgeflechte,

als: Uhrketten in 20 verschiedenen Mustern, Armbänder, Broschen, Ohrgehänge, Kreuze, Ringe, Zöpfe, Chignons, Puppen-Perrücken u. v. a. m. gefertigt schnell und äußerst billig

Heinrich Kalinsky,

Dippoldiswalde, Herrengasse.

Großes Lager von fertigen Zöpfen in allen Farben von 2 Mark an bis zu den neuen prachtvollen En-tous-cas-Flechten.

NB. Bei Entnahme einer Flechte die neueste und modernste Frisur gratis.

Von nächsten Sonntag an empfehle meine **Ausstellung von Pfefferkuchenwaaren und Christbaum-Konfekt**

einer gütigen Beachtung und bitte um zahlreiche Abnahme. Zugleich empfehle ich auch

Christstollen

zu jedem beliebigen Preise.

Frau verw. Siebert,
am Markt, in der „Krone“.

Stollenmehl

von vorzüglicher Backfähigkeit, empfiehlt in mehreren Sorten zu Mühlenpreisen

Hermann Siegert, am Markt.

Empfehlung!

Bei Bedarf von **Weihnachts-Einkäufen** halte mein Lager von Plüsch, Double, Lama, Rock- und Hemdenflanell, Jacken- und Hemdenbarchent, wollene und halbwollene Rockzeuge, fertige Mannshemden, das Stück von 1 Mark an bis zu den schwersten Sorten, Frauenhemden, große fertige Jacken von 1 Mk. 30 Pf. an, Schürzen in sehr großer Auswahl, das Stück von 30 Pf. an bis zu den feinsten Dessins, Kinderkleidchen, das Stück von 1 Mark an, Tücher, Capotten, Shawls, wollene Vorhemden und viele andere Sachen einer geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen.

W. Bager, am Markt.

Werkzeuge

in großer Auswahl

billigst bei

Hugo Beger's Wwe.

Beschläge

zu Haar-Uhrketten und Haar-Armbändern

in vielen Mustern zu billigen Preisen.

N. S. Bucher.

Ich führe nur neue, ganz reine

Bettfedern

in 13 verschiedenen Qualitäten, von den billigsten bis zu den feinsten Schleißfedern, sowie auch

Dauen.

Reellste Bedienung.

Allerbilligste Preise.

Mathilde Jungnickel,
Dippoldiswalde, Rosengasse 35.

Die Buchbinderei

von

Wilh. Quase

empfehlte zu Weihnachtsgeschenken ihr reichhaltiges Lager aller in das Fach einschlagender Artikel zu billigsten Preisen einer geneigten Abnahme.

Weihnachten 1882.

Sämtliche Back-Artikel, in nur besten Qualitäten und niedrigsten Preisen, empfiehlt bei streng reeller Bedienung

Paul Bemann,

Colonialwaaren-Handlung,
Dippoldiswalde.

Zum Stollenbacken empfiehlt

feinen Kaiser- und Griesler-Auszug, sowie sämtliche Backwaaren von den besten Sorten, als: Rosinen (mit und ohne Kerne), Citronat, Mandeln (süß und bitter) u. s. w., feine Fas- und frische Rapschbutter zu möglichst billigen Preisen und bittet um gütige Beachtung.

Frau verw. Siebert.

Grosser Ausverkauf.

Um dem geehrten Publikum Gelegenheit zu **billigen Weihnachts-Einkäufen** zu geben, habe ich mich bemüht, aus verschiedenen Fabriken Parthien zu erlangen und kann nachstehend verzeichnete Waaren spottbillig, bis zur ungefähren Hälfte des gewöhnlichen Preises, abgeben:

- 1 halbwollenes Kleid, 20 alte Ellen, für 3 Mark,
- 1 dauerhaftes Hauskleid, 20 alte Ellen, für 4 Mark,
- 1 feines Alpacca-Lüstre-Kleid, 17 alte Ellen, für 5 Mark,
- 1 karrirtes Kleid, neueste Mode, 20 alte Ellen, für 5 Mark,
- 1 feines Ball-Kleid, 20 alte Ellen, für 5 Mark,
- 1 gutes Cachemir-Kleid, 20 alte Ellen, für 6 Mark,
- 1 gutes karrirtes Popelin-Kleid, 20 alte Ellen, für 6 Mark,
- 1 schweres Popelin-Kleid, 20 alte Ellen, für 7 und 8 Mark,
- 1 Kleid von den besten Modestoffen, 20 alte Ellen, für 10 Mark.

Bei Entnahme von weniger Maß ermäßigen sich die Preise entsprechend.

4000 Ellen $8\frac{1}{4}$ breites Bettzeug, $\frac{1}{2}$ Meter 35 Pfg., alte Elle 40 Pfg., ein großer Posten **Inletts** und **Bettzeuge** in allen Breiten, eine große Parthie **weiße Leinwand**, $5\frac{1}{4}$, $6\frac{1}{4}$, $7\frac{1}{4}$, $8\frac{1}{4}$ und $12\frac{1}{4}$ breit, ganz besonders aufmerksam mache ich auf eine sehr schöne $5\frac{1}{4}$ breite zu 30 Pfg. und eine ganz schwere $8\frac{1}{4}$ breite zu 50 Pfg., eine große Parthie **Lamaflanell** und **Flanell**, zurückgesetzte Muster, alte Elle für 80 Pfg.

8000 Ellen halbwollenes **Stockzeug**, $\frac{1}{2}$ Meter 35 Pfg., alte Elle 40 Pfg., ein großer Posten **Hemden-Barchent**, alte Elle 20 und 25 Pfg., ein großer Posten **Jacken-Lama**, die Elle zu 70 und 100 Pfg.
Müsche zu **Jacken** von 1 Mark 50 Pfg. an,
eine große Parthie **Müsche**, alte Elle 2 Mark, früherer Preis 3 Mark,
eine gute **Buckskin-Hose** zu 4, 5 und 6 Mark,
eine ganz schwere von bestem Stoff 8 Mark, früher 12 Mark,
eine große Parthie **Ueberzieher-Stoffe** in Double, Flockoné, Ratiné und Loden, 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 3 Mk., 3 Mk. 50 Pf. und 4 Mk. die Elle.

W. Wendler Nachfolger,

Dippoldiswalde,

Altenberger Straße, gegenüber der Schule.

Dippoldiswalde. Zum Weihnachts-Einkauf

Dresdner
Strasse 147.

erlaube ich mir mein Waaren-Lager in empfehlende Erinnerung zu bringen. Schöne und große Auswahl billiger und guter Kleiderstoffe (schwarze Cachemirs), Lama, Barchent, Leinene und baumwollene Waaren (Partie-Waaren), zurückgesetzte Stoffe und Puppen-
rester, sowie Puppenbälge, Köpfe, Stiefeln und Strümpfe, Puppenstuben,
Püppchen in sehr schönen Sachen.

Marie Kögel, „Zum billigen Laden“.

Sämmtliche Backwaaren,

in nur guter Qualität,

bei

Friedrich Fischer,
am Markt.

Stollwerck'sche

Gewürz-, Vanille- und bittere Gesundheits-
Chocolade, Thee (grün und schwarz),
Vanille, Rum, Arac, Wein (div. Sorten)
empfiehlt

Hugo Beger's Wwe.

Möbel-Magazin von Emil Jungnickel,

Dippoldiswalde, Rosengasse 35.

Ich empfehle mein Lager

gut gearbeiteter Möbel
bei ganz billigen Preisen einer geneigten Beachtung.

Grüne Seringe trafen ein bei
U. Frenzel.

Kranthäupte
sind noch abzugeben auf Vorwerk St. Nikolai.

Grosses Lager

von:

Porzellan, Steingut und Hohlglas.

Billige Preise!

Friedrich Fischer,
am Markt.

Eiserne Kochgeschirre

empfiehlt in großer Auswahl billigt

Hugo Beger's Wwe.

Großes Lager

passender

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke

bei

Theodor Fischer,
Buchbinderei,
am Markt, nahe der Apotheke.



Ein Transport junger hochtragender
Zug- und Zuchtkühe
trifft heute ein und stelle dieselben zu den
billigsten Preisen zum Verkauf.
Ernst Glöckner in Reichstädt.

Ein Ziegenbock und zwei Zuchtschweine
sind zu verkaufen in Oberhästlich Nr. 6.



Wir stellen einen Transport

4- u. 5-jähriger guter Arbeitspferde
von Sonntag, den 10., bis Dienstag, den 12. Dezember,
im Gasthaus „zum goldenen Stern“
zu soliden Preisen zum Verkauf.

Geißler & Israel, Pferdehändler.

2 Pferde (Schimmel), 4 Jahr alt, lammsfromm, sind
zu verkaufen in Seifersdorf Nr. 80.

Grüne Erbsen

kauft

Louis Schmidt, Oberthorplatz.

Lymotheegrassamen

kauft stets

Schmiedeberg.

Ludwig Büttner.

Ein in gutem Zustande befindlicher

Bactrog,

2 Meter lang, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter H. E. 100 postlagernd Kreischa erbeten.

Eine neumelkende Kuh

wird zu kaufen gesucht. **B. Straube,** Raundorf.

Gesunde Schlachtpferde

kauft zu allerhöchstem Preise

Rossschlächtere von **Ernst Hartmann**
in **Potschappel.**

Gesunde Schlachtpferde

werden zum höchsten Preise gekauft von

Bruno Ehrlich in **Deuben.**

Stiftsgelder,

nach Befinden zu 4 1/4 % an Landgüter sofort und auch für
später zu verleihen. **Preisler.**

Ein brauner **Heberzieher** ist gefunden worden. Ab-
zuholen in der **Gärtnerei.**

Ein großer schwarz und weißer **Hund** ohne Steuer-
nummer ist zugelaufen. Derselbe kann gegen Erstattung
der Futterkosten und Insertionsgebühren abgeholt werden
im **Gute Nr. 2** in **Sennerödorf.**

1 oder 2 Mädchen,

welche in Dresden die Schule besuchen, finden mütterliche Pflege und Aufsicht.

Fr. Dr. Riese, Ammonstr. 31, I., rechts.

Ein ordentliches Dienstmädchen

wird zu Neujahr gesucht bei

Bäcker Zimmermann, Oberthorplatz.

Gesucht

wird zum 1. Jan. ein anständiges nicht zu junges Hausmädchen. Näheres

Schloß Reinhardtsgrimma.

Gesucht

für 1. Januar 1883 ein solides Kindermädchen von 15—16 Jahren. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.

Schulhaus Söckendorf.

Ein Drescher

wird zum sofortigen Antritt gesucht beim

Gutsbesitzer Bormann in Obercarsdorf.

Ein zweiter Pferdeknecht und ein Kuhhirte

werden zu Neujahr gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.

Sunnersdorf bei Glashütte Nr. 61.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Bäcker zu werden, findet sofort oder später unter günstigen Bedingungen Unterkunft beim Bäckermeister

Hermann Siegert, Markt Nr. 48.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Schmied zu werden, kann in die Lehre treten bei Schmiedemeister

Julius Wende, Freiburger Straße.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger, kräftiger Bursche, welcher Lust hat, das Schmiedehandwerk zu lernen, findet sofort Stellung bei Schmiedemstr Hermann Liebster in Niederfrauendorf.

Ein kräftiger Knabe, welcher gesonnen ist, die

Schmiede-Profession

zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei

Herrmann Kaden in Hartmannsdorf.

Ein Knabe, welcher Lust hat, Klempner zu werden, kann ohne Lehrgeld in die Lehre treten bei

Klempner Schlegel in Frauenstein.

Gutes Rindfleisch, Pfund 50 Pfg.,
empfiehlt

Mstr. Schwenke, Niederthorstraße.

Sonnabend, den 9. Dezember,

Liebtschaner.

„Stadt Dresden“.

Gasthof zur Sonne.

Heute Sonnabend Abend

Gänsebraten und Bratwurst mit Sauerkraut, wobei ich mit ff. böhmisch Bier aufwarten werde und wozu ich ergebenst einlade.

Einhorn.

Nächsten Sonnabend

Schweineschlachten.

Sonntag

Tanzmusik und Bratwurstschmaus in Malter,
wozu ergebenst einladet

Gruner.

Sonntag, den 10. Dezember,

Tanzmusik im Schießhaus,

wozu ergebenst einladet

E. Hofmann.

„Reichskrone“ Dippoldiswalde.

Morgen Sonntag, den 10. Dezember,

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Görz.

Restaurant zur Post,
Schmiedeberg,

empfiehlt seine hochfeinen Biere, als: **Sulmbacher Export, Böhmisches (Turner), Berliner Weißbier** und **Dippoldiswaldaer Einfach**, sowie nächsten Sonntag Anstich des so berühmten **Bayreuther Festspiel-Bräu „Rheingold“** einer geneigten Beachtung.

Hochachtungsvoll **Max Fischer.**

Gasthof zu Spechtritz.

Sonntag, den 10. Dezember,

Bratwurst-Schmaus,

wozu ergebenst einladet

Gustav Presschner.

Gasthof Niederfrauendorf.

Sonntag, den 10. Dezember, **Concert** zu einem gemeinnützigen Zwecke, gegeben vom Oberfrauendorfer Musikchor, verbunden mit **humoristischen Vorträgen.**

Anfang 7 Uhr. Eintritt 25 Pfg. Nach dem Concert **Ball.** Es ladet freundlichst ein

R. Wellmann.

Sonntag, den 10. Dezember,

Bratwurst-Schmaus und Tanzmusik
im **Gasthof zu Falkenhain,**

wozu ergebenst einladet

M. Thieme.

Gasthof zur Bärenhecke.

Sonntag, den 10. Dezember,

Tanzmusik und Plinzen-Schmaus,

wobei mit ff. Bairisch und gutem einfachen Biere bestens aufwarten wird und wozu ergebenst einladet

M. Zimmermann.

Sonntag, den 10. Dezember,

Hauskirmess und Tanzmusik
in der **Gastwirthschaft zu Neubau,**

wozu ergebenst einladet

D. Jäpel.

Montag, den 11. Dezember,

Schlachtfest in Oberhäsllich,

früh 10 Uhr **Wellfleisch**, später **frische Wurst**, Abends **Bratwurst mit Sauerkraut**, wozu freundlichst einladet

Christian Loge.

Hierzu: ein Bogen Inseraten-Beilage und Unterhaltungs-Beilage Nr. 49.

Weißeritz-Beitung.

Sonnabend.

(Beilage zu Nr. 145.)

9. Dezember 1882.

Ich empfehle meine
grosse Weihnachts-Ausstellung
in
Galanterie- und Spielwaaren
einer geneigten Beachtung und mache besonders auf meinen
Ausverkauf sämtlicher Spielwaaren
aufmerksam.

Robert Kunert,
Oberthorplatz.

Totaler Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich jetzt
Winter-Heberzieher und Winter-Jaquettes,
um damit zu räumen, noch unter dem Einkaufspreis, desgleichen
Winter-Stoffe, nach Metermaß u. abgepaßt,
Westenfleckchen,

sehr passend zu Weihnachts-Geschenken, ganz besonders billig, nur um damit zu räumen,
und bitte um gütige Berücksichtigung.

C. F. Walter,
Dippoldiswalde, am Markt Nr. 79.

König-Albert-Cigarren,
fast nikotinfrei, in kleiner Façon, von angenehmem Ge-
schmack und gutem Brand, nur aus überseeischen Tabaken
bestehend,
3 Stück 10 Pfg., 6 Stück 20 Pfg., in Kartons zu
25 Stück 75 Pfg.,
empfiehlt allen Rauchern zur Prüfung bestens
August Frenzel.



Vertretung in allen
größeren Städten.

Siegfried Schlesinger,

Webergasse 1,
erste Etage.

Dresden,

Webergasse 1,
erste Etage.

der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.

Für die Herbst- und Winter-Saison sind die in 12 verschiedenen Räumen eingetheilten Waarenvorräthe auf das Glänzendste sortirt. Ich habe wiederum auf meinen vielen Einkaufsreisen Alles nur Denkbare aufgeboden, meiner nach vielen Tausenden zählenden Kundschaft

ganz besonders auffallende Vortheile beim Einkauf zu bieten. Jeder Besucher Dresdens thut gut, die enormen Waarenvorräthe in Augenschein zu nehmen und meine Preise und bekannt solidesten Qualitäten zu prüfen. Selbst der kleinste Einkauf macht einen Besuch meines Geschäftes bezahl.

Für Wiederverkäufer wirklich lohnendste Bezugsquelle.

Die unzähligen Artikel gestatten mir eine Aufzählung von Preisen nicht, die auch, so lange man die bezüglichen Qualitäten nicht sieht, für Niemanden Werth haben.

Ich führe nur beispielsweise an:

Kleiderstoffe,

in einer Auswahl, wie sie in Dresden wohl kaum wieder zu finden. Täglich eingehende Kester zu wirklichen Spottpreisen.

Seidenstoffe

in schwarz und allen Farben. Nur die erprobtesten Qualitäten, durch deren Verkauf ich mir überall Ehre einlege.

Sammete und Peluche

zu Jaquettes und Paletots, vorzüglich im Tragen.

Leinen- und Baumwollwaaren,

Tisch- und Bettzeuge,

Feinene und seidene Taschentücher.

Seidene und wollene Tücher.

Stickereien und Bänder.

Der Ruf meines Etablissement's besteht in dessen unerschütterlichen Reellität, ferner in dessen Grundsätze, nur gute und beste Waaren aufzunehmen. Trotz stets neu entstehender Konkurrenz hat sich mein Geschäft während seines achtjährigen Bestehens zu einem der größten im Lande Sachsen emporgeschwungen und gewinnt täglich neue Kundenkreise.

Nicht zu unterschätzende Annehmlichkeit, namentlich bei Weihnachts-Einkäufen, daß bei mir sämtliche Artikel zu finden und gleichmässig billig zu finden sind. Freundliche und aufmerksame Bedienung.

Auf den Eingang, Seestraßenecke, der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber, bitte stets genau zu achten.

Tuchstoffe

zu Ueberziehern, Anzügen und Mänteln. Bedeutendes Lager in den besten Qualitäten. Auffallend billige Preisnotirungen.

Lamas u. Blanelle,

seit Jahren beste Einkaufsquelle Dresdens. Von den billigsten (Meter 38 Pfg.) bis zu den allerbesten und hochfeinsten Qualitäten.

Unterröcke

in Filz, Velours, Wollatlas und Seidenatlas,

Möbelstoffe, Gardinen,

Teppiche, Läufer.

Möbelplüsch in Seide und Wolle.

Blaudruck und blaubedr. Schürzen.

Ledertuche und Wachstuche.

Allgemeine Asscuranz in Triest.

(Assicurazioni Generali.)

Errichtet im Jahre 1831.

Der Gewährleistungsfond der Gesellschaft betrug laut Bilanz vom 31. December 1881:

| | | |
|--|---------------------------|------------------------------|
| | an vorhandenen Beständen: | |
| Stamm-Capital und baaren Reserven: | | Gulden 27,494,629.80. |
| (Die Haupt-Summen des Capitals und der Reserven sind auf Grundgüter mündel-sicher angelegt.) | | |
| und an Prämien und Zinsen pr. 1882: | | 12,434,623.66. |

| | | |
|--|---------|-----------------------|
| | Ferner: | |
| In späteren Jahren einzuziehende Prämien: | | 15,481,256.03. |

Im Jahre 1881 wurden 29049 Schäden ausgezahlt **7,646,628 Gulden 11 kr.**
u. seit Errichtung bis 31. Decbr. 1881 insgesamt **150,987,942 Gulden 87 kr.**

Die Allgemeine Asscuranz übernimmt Versicherungen:

- a) von Baaren, Mobilien, Erntevorräthen u. s. w., sowie, wofern es die Landesgesetze gestatten, Gebäulichkeiten aller Art gegen Feuer- und Blitzschäden und Dampfkessel-Explosionen;
- b) gegen Hagelschäden,
- c) auf das Leben des Menschen in der mannigfaltigsten Weise gegen billigste feste Prämien und stellt die Policen in Deutscher Reichswährung aus.

Zu jeder Auskunft und zur Vermittelung von Versicherungen empfiehlt sich als Agenten:

Restaurateur **F. Wilh. Nische** in Dippoldiswalde.
Getreidehändler **W. Richter** in Tharandt.

Winter-Ueberzieher

für **Herren** und **Knaben**
empfehl in allen Grössen und Qualitäten
zu billigsten Preisen

Bernh. Walter.

Hoffmann's Restaurant,

Dresden, Seestraße Nr. 2, im Hause des Panoptikums.

Den geehrten Bewohnern von Dippoldiswalde und Umgegend empfehle ich beim Besuch Dresdens mein im Centrum desselben gelegenes großes **Restaurant** angelegentlichst.
Nur die vorzüglichsten hiesigen, sowie auswärtigen **Biere** kommen zum Verschank. Außerdem speist man bei mir zu jeder Zeit nach reichhaltiger und billiger Karte, wie allgemein bekannt, höchst zufriedenstellend. Hochachtungsvoll
Th. Hoffmann.

Robert Schubert,

Buchbinderei, Galanteriewaaren- und Papier-Gandlung, Glashütte,

empfehl zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein in den neuesten und modernsten Mustern auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager in: **Portemonnais, Cigarrenetuis, Photographie- und Poesie-Albuns, Visitenkartentäschchen, Lampenschirmen, Blumentopfhüllen, zu Stickereien eingerichtet, Phantasieartikeln** in größter Auswahl, **Puppen, Farbenkasten, Bilder- und Märchenbüchern, Alles** von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Mustern zu den billigsten Preisen.

Besonders erlaube ich mir, auf mein reichhaltiges Lager in **Christbaumschmuck**, das Neueste in diesem Artikel, besonders aufmerksam zu machen. Außerdem empfehle ich **Gratulations- und Visitenkarten, alle Arten Volks- und Wirthschafts-, sowie Abreißkalender und Almanachs, desgleichen Schreibmaterialien** in nur guter Waare zu den billigsten Preisen und bitte um gütigen Zuspruch.

Der kgl. sächs. Meißner historisch-statistische

Volkskalender für 1883

ist soeben erschienen und zeichnet sich durch reichen und gebiengen Inhalt und wunderhübsche Illustrationen vorthellhaft vor anderen Kalendern aus. Er ist ein rechtes Haus- und Familienbuch, welches neben launigen und lustigen Erzählungen auch von den ernsten und erschreckenden Ereignissen unserer Zeit berichtet und durch Bilder erläutert. Der billige Preis des Meißner Kalender ermöglicht auch den Unbemittelten die Anschaffung und sei dieselbe hierdurch Jedermann wärmstens empfohlen. Zu haben bei **allen Buchbindern und Buchhändlern.**

Weihnachts- Bedarf.

Reinwollne Stoffe zu einem Herrenrock oder Jaquett,

6, 8, 10, 12—20 Mark,

dergl. zu einer grossen Hose,

4,50, 6, 7—15 Mark,

dergl. zu einem ganzen Herrenanzug,

12, 15, 18, 20 Mark, bis zu den feinsten Qualitäten.

Stoff zu einem Herren-Ueberzieher, schwere Waare, 9, 10, 12, 15—30 Mark.

Wasserdichter Stoff zu Joppen und Kaisermänteln.

Westen in Seide, Casimir, Piqué, echtem Sammet etc. etc., reizende Muster.

Ein fertiger Herren-Anzug,

schwere Qualität, nur 38 Mark.

Ein fert. Ueberzieher

18, 21, 24—45 Mark.

Joppen, Kaisermäntel, Jaquettes,

Schlafröcke, Hosen, Westen

sehr billig.

Grösstes Lager

in Knaben-Paletots u. Anzügen, eignes Fabrikat.

Nähmaschinen,

praktisches Weihnachtsgeschenk, in nur Prima-Fabrikat, zum allerniedrigsten Fabrikpreis, vollständige Garantie, jede gewünschte Zahlungserleichterung wird gewährt.

Markt 82. **F. A. Heinrich.** Markt 82.

| | |
|---|------------|
| En gros. | En detail. |
| Die Holzwaaren-Fabrik in Mulda | |
| empfiehlt in ihrer | |
| Weihnachts-Ausstellung | |
| fein geschnitzte u. gedrehte Holzwaaren, | |
| sowie eine grosse Auswahl | |
| Spielwaaren, | |
| zu billigen Preisen. | |
| Wiederverkäufern Rabatt. | |

Da sich die Arbeiten vor Weihnachten in grossem Masse zu häufen pflegen, bitte ich meine geehrten Kunden, mich möglichst bald mit ihren werthen Aufträgen zu erfreuen, um allen Ansprüchen gerecht werden und alle Bilder gut und sauber ausführen zu können.

Dippoldiswalde. **F. Major,** Photograph.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehle mein Lager von

silbernen und goldenen Taschenuhren, Regulatoren und Wanduhren;

allerhand Goldwaaren, silbernen Bestecks in Etuis und anderen silbernen Gegenständen;

prachtvollen Herren- und Damenuhrketten von Calois etc. und Anderem mehr.

 Auch habe eine Anzahl **silberne Cylinder-Uhren** — mit meinem Namen auf der inneren Kapsel eingravirt — extra gut anfertigen lassen und mache besonders darauf aufmerksam. Einem recht zahlreichen Besuche sehr entgegen.

H. S. Bucher,

Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Geschäft in Dippoldiswalde, am Markt.

Für den Weihnachts-Tisch!

Bitte zu notiren!

Kaisermäntel in großer Auswahl.

Ueberzieher zu allen Preisen

Schlafröcke, recht mollig.

Sack's, dick und fest.

Jaquettes und Hosen.

Westenstoffe in Seide, Wolle und Piqués.

Seidene Shawltücher.

Knaben-Paletots und Anzüge, sehr billig, aber gut.

Näh-Maschinen

zu Original-Fabrikpreisen in allen Systemen.

Ratenzahlung. Vollständige Garantie.

W. Buse,

Dippoldiswalde, Oberthorplatz.

 Steinkohlen, 
 Braunkohlen, 
 Mauerziegel, 
 Latrinensäffer 

sind stets zu haben bei

J. Voita auf dem Bahnhof.

Giftfreie Farben,

zur Pfefferkuchenmalerei für Bäcker,

empfiehlt

S. A. Linde.



Puppenwagen, mit u. ohne Matrage,

Puppenfahrstühle,

Kindervelocipedes

empfiehlt in großer Auswahl

Glashütte.

Wilh. Junker.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung,

welche dieses Jahr aus fast nur neuen Waaren besteht und schön ausgestattet ist, erlaube ich mir hiermit bekannt zu machen, und bemerke zugleich, daß jeder Käufer beim Einkauf von Spielwaaren im Betrage von 2 Mark an ein Geschenk erhält.

Glashütte.

Louis Bassenge.

Dippoldiswalde,
am Kirchplatz.

Oscar Näser.

Dippoldiswalde,
am Kirchplatz.

Zu bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen empfehle:

Paletots
Jaquettes
Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Leinenwaaren
Stromplwaaren
Capotten
Filzröcke
Kopftücher
Cachenez
Handschuhe
Tischdecken
Kommodendecken
Bettdecken
Sophadecken
Taschentücher

zu billigsten Preisen.

Rester, sowie ältere Modewaaren
verkaufe ich stets zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die

Weihnachts-Ausstellung

von

Ernst Lehmann in Frauenstein Nr. 28,
Ecke der Böhmisches Straße,

empfehle ihr **reichhaltiges Lager** von Cigarren-Etui's, Portemonnais, Brieftaschen, Notizbüchern, Photographie-Albums, Schreib-Albums, Schreibzeugen, Modellkartons und dergl. Bogen, Briefmappen, Journaltaschen, Handtuchhaltern, Garderobehaltern, Reißzeugen, Farbekasten, Schreibebüchern, Zeichenvorlagen, Federkasten, Nähkästen, bunten Laternen, ferner eine große Auswahl von **Bilderbüchern**, schon von 8 Pfg. an bis zu den feinsten von 3 Mk., sowie Bilderbogen, Spiele u. s. w.

Bu Weihnachts-Einkäufen

empfehle mein Lager von **Schnittwaaren, Filzröcken, Filzjacken, Buckskin-Handschuhen, wollenen Vorhemdchen, diversen Shawltüchern** und vieles Andere zu den nur billigsten Preisen.

H. R. Hardtmann in Frauenstein.

Magdeburger Sauerkraut,

à Pfd. 8 Pfg., bei 10 Pfd. à 7 Pfg., empfiehlt
G. Jäppelt.

Borzüglliche

Back-Butter,

sowie sämtliche

Back-Artikel,

empfehle zu den billigsten Preisen

Johannes Dorsch,
Dresden, Freiburger Platz 25.

„Gasthof zum Ritterhof“, Dresden-N., Breitestraße Nr. 12.

Im Innern der Altstadt, unweit des Bahnhofs und in nächster Nähe des Hoftheaters, Viktoria-Salons und aller Sehenswürdigkeiten. Ich empfehle meine freundlichen **Fremdenzimmer** mit 86 vorzüglichen **Gastbetten** (à 75, 100 und 125 Pfennige), sowie auch mein gutes **Restaurant**. Um werthen Zuspruch bittet
Emil Wiefold.

Stadt Teplitz, Mtenberg,

empfehlte seine neuengerichteten Räume bei bevorstehenden Schlittenpartien dem geehrten Publikum zur geneigten Berücksichtigung. Auch steht ein großer **Wiener Flügel**, bei dem ein Täuzchen gemacht werden kann, im gut geheizten Zimmer zur Verfügung.

Den geehrten Reisenden halte meine freundlichen Zimmer mit guten Betten bestens empfohlen.

Ergebenst **Otto Weißbach.**

Laubsägen!

Laubsäge-Kasten, Laubsäge-Dretter,
Laubsäge-Dogen, Laubsäge-Vorlagen,
Laubsäge-Fourniere, Laubsäge-Eischchen,
sowie alle dazu gehörigen Utensilien,
empfehlte billigt

Robert Kunert, Oberthorplatz.

**Tokayer,
Malaga,
für Kinder und Kranke,
Portwein,
Madeira,**

rothe und weiße Weine,
zu Originalpreisen, von Coqui & Weber in Dresden,
empfehlte **Ludwig Büttner, Schmiedeberg.**

500 Pariser Weberzieher nebst Anzügen,

nur wenig getragen, desgl. neue Hüte sollen billig verkauft werden. **Große Auswahl von guten Stoffen.** Bestellungen nach Maasß werden von besten Stoffen ausgeführt. Dresden, nur **Galeriestraße Nr. 11, im Bäckerhause, 1. Etage,** bei

L. Hersfeld.

Zur Schlittschuhbahn!

empfehle ich:

**Viktoria, Calcedonia, Neu-Club,
Halifax,**

sowie den allerneuesten

„Germania“-Schlittschuh,
zu den allerbilligsten Preisen.

Robert Kunert, Oberthorplatz.

Massenweis

werden magenstärkende Getränke ausgebaut, doch keins ist so wohlschmeckend und wirksam, als der **echte Dr. Bergelt's Magenbitter** von **Rich. Baumeyer** in **Glauchau**. Derselbe ist vorrätzig in Originalflaschen zu 2 Mk., 1 Mk. und 60 Pf. und in Reise- und Jagdflaschen zu 75 und 40 Pfg. in **Kreischa** bei **F. A. Rake.**

Sauerkraut,

bestes weißes und blaues,

Aleerrettig und Speise-Bwiebeln

empfehlte billigt

Schmiedeberg. Ludwig Büttner.

Keine Zahnschmerzen mehr! Jede Garantie

Demjenigen, welcher bei Gebrauch von **Goldmann's Kaiser-Zahnwasser** jemals wieder Zahnschmerzen bekommt. Einziges Mittel zur Erhaltung schöner, weisser und gesunder Zähne bis in das späteste Alter.

S. Goldmann & Co.,

Breslau, Schuhbrücke 36.

In Dippoldiswalde nur allein echt zu haben in der **Apotheke zu Dippoldiswalde.**

Allein echt.



aromatizierter Alpenkräuter-Wein-
bitter von A. Strödelner, Spitaler,
Gärtnerpoststraße in Chemnitz, beruht
auf den besten heimischen Stoffen und
Krautarten, ist das vorzüglichste,
nährstoffreiche Getränk. Der
St. Gothard erregt Appetit, befördert
und kräftigt die Verdauung, regelt die
gestörten Funktionen des Magens und
der Verdauungsorgane und erregt so
gelundes Blut und frische Galle. Un-
entbehrlich ist der St. Gothard nach
dem Genusse scharferer Speisen,
bei kalter, rauher, Stützung, auf
Stein u. l. m. — Jede bedeutende An-
erkennung beseligen die vorzügliche
Güte des St. Gothard.
Sie haben in ganzen und halben
Originalflaschen zu 2, 50 u. 1, 50,
in Scheitelflaschen zu 75 Pfg., sowie in
Probeflaschen zu 40 Pfg.

Spezial in Dippoldiswalde bei
Will. Dressler, Stabenau bei
Emil Neuhaus, Ebarandt bei
F. A. Richter, 56.

Bergmanns

Sommersprossen-Seife die Apotheke zu
zur vollständigen Entfernung der Sommer- **Dippoldiswalde.**
sprossen, empf. à Stück 60 Pfennig

Rumler's preisgekröntes Buch über **geheime
Krankheiten, Schwächezustände, Folgen der
Selbstschwächung** etc. sendet nach Empfang von 1 Mk.
50 Pfg. (Briefmarken) **C. G. Liebsher's Buch-
handlung, Dresden, Florastraße 8c.**

Puppen!

Puppen-Leiber, beweglich und steif,
Puppen-Köpfe, mit und ohne Haar,
Puppen-Strümpfe, Puppen-Stiefeln,
Puppen-Hüte, Puppen-Schmuck,
Puppen-Schirme, Puppen-Klappern,
Puppen-Saugflaschen, Puppen-Pelzgarnituren,
empfehlte billigt

Robert Kunert, Oberthorplatz.

Zu Weihnachts-Geschenken passend:
 Uhrketten für Herren und Damen, in Gold,
 Silber, Talmi, Nickel und Gold-Double,
 Broschen, Ohrringe, Medaillons, Kreuze,
 Ringe, Halsketten, Armbänder, Haar-
 Uhrketten-Beschläge in Gold, Gold-Double
 empfiehlt billigt in den neuesten und elegantesten Mustern
Robert Kunert, Dberthorplatz.

Nur echt mit nachstehender Schutzmarke: „Huste-Nicht“.

Huste-Nicht Malz-Extrakt und
 Karamellen*) von
**L. H. Pietsch & Co.,
 Breslau.**

Die durch zahlreiche
 Dankschreiben anerkannt bewährtesten und besten diä-
 tetischen Genussmittel bei Husten, Keuchhusten, Catarrh,
 Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden,
 vom einfach. Catarrh bis zur Lungenschwindsucht.
 — Wir machen darauf aufmerksam! — Außer zahl-
 reichen Anerkennungen besitzen wir auch ein Dankschreiben
 Sr. Durchl. des deutschen Reichskanzlers, Fürsten
 von Bismarck.

*) Extrakt à Flasche 1 Mk., 1,75 und 2,50. Kara-
 mellen à Beutel 30 und 50 Pfg. — Zu haben in der
 Apotheke zu Dippoldiswalde.

Das gesandte Buch hat mir große
 Dienste geleistet,
 denn nicht nur ich, der schon alle Hoffnung
 aufgegeben hatte, sondern auch viele Bekannte
 verdanken der Befolgung seiner Rathschläge
 die Wiedererlangung der Gesundheit etc.“ —
 So schreibt ein glücklich Geheilte über das
 reich illustrierte Buch: „Dr. Nix's Heil-
 methode.“ In diesem vorzüglichen, 544 Seiten
 starken Werke werden die Krankheiten nicht nur
 beschrieben, sondern auch gleichzeitig solche
 Heilmittel angegeben, welche sich thatsächlich bewährt
 haben, so daß der Kranke vor unnützen Ausgaben be-
 wahrt bleibt. Kein Leidender sollte versäumen, sich dies
 schon in 135. Aufl. erschienene Buch anzuschaffen. Das-
 selbe wird auf Wunsch gegen Einsendung von Mk. 1.20
 franco von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig versandt.

**Wer an Husten,
 Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Verschleimung,
 Halsweh, Blutspeien etc. leidet, findet durch den ächten
 rheinischen Trauben-Brust-Honig
 schnelle und sichere Hilfe und Linderung.
 Zu haben unter Garantie in den Apotheken zu
 Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Eine Vertretung
 in Kurzwaren von einem in Berlin bei Grossisten
 und Exporteuren gut eingeführten Agenten ge-
 sucht. Prima-Referenzen. Gütige Offer-
 ten unter N. U. 897 durch Haasenstein &
 Vogler, Berlin S. W.

Feinste frische
Tafel-Äpfel,
 das Pfund 25 Pfg., empfiehlt
Schmiedeberg. Ludwig Büttner.



Achtung!
 Nur gute, vom Publikum gesuchte Heilmittel werden nachgemacht,
 man achte daher beim Ankauf der Apotheker R. Brandt's Schweizer-
 pillen, welche als das sicherste und angenehmste Mittel gegen Störungen
 der Verdauung und Ernährung und deren Folgen, als: Verstopfung,
 Magen-, Leber- und Gallen-Leiden, Hämorrhoiden, träges Blut,
 Blähungen etc. allseitig anerkannt sind, daß die R. Brandt'schen Schweizer-
 pillen nur in Blechschachteln, versehen mit einer rothen Etiquette, das
 weiße Schweizerkreuz in rothem Grunde und den Namenszug Richard
 Brandt tragend, verpackt sind. Ausführliche Prospekte mit den ärztlichen
 Urtheilen sind gratis, sowie die Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen
 per Schachtel 1 Mk. erhältlich in allen Apotheken.

**Von höchster Wichtigkeit für die
 Augen Jedermanns.**
 Das nur allein wirklich ächte Dr. White's
 Augenwasser von Traugott Ehrhardt in Großbreiten-
 bach in Thüringen ist seit 1822 weltberühmt. Das-
 selbe ist à Flacon 1 Mark zu beziehen durch die
Apotheke zu Dippoldiswalde.
 Man verlange aber ausdrücklich nur Dr. White's
 Augenwasser von Traug. Ehrhardt. Kein anderes.
 Briefauszüge: Herrn Dr. Ehrhardt. Für die letzte Sendung
 Ihres ächt Dr. White's Augenwasser dankend, kann ich Ihnen mit
 Freuden mittheilen, daß ich vollständig hergestellt bin und wünsche nur,
 daß jeder Augenleidende von diesem so einfachen heilvollen Mittel in
 Kenntniß gesetzt würde, da es der größtmöglichen Verbreitung werth
 ist (folgt Austr.). New-York (Nordamerika), den 4. 11. 80. Georg
 Seyschab, Bildhauer. Ferner: Da das Fläschchen Ihres ächt Dr.
 White's Augenwasser so sehr gute Dienste leistet, so (folgt Austr.).
 Siegburg bei Köln, den 18. 11. 80. Hofmeister, Strafanstaltsvorst.

Putz-Pomade,
 etwas ganz Vorzügliches, um jedes Metall zu putzen,
Ricinusöl-Pomade,
 in großen und kleinen Büchsen,
Rosenpomade,
Haaröle, im Ganzen und ausgewogen,
Tafelschwämme,
unauslöschliche Zeichnentinte
 empfiehlt billigt **Ernst Lehmann in Frauenstein.**
Böhmische Straße Nr. 28.

Die Buchdruckerei von
Carl Jehne in Dippoldiswalde
 empfiehlt sich zu billigster Anfertigung von:
 Anweisungen, Briefbogen, Couverts, Circularen, Diplomen, Etiquetten,
 Formularen, Frachtbriefen, Geschäftskarten, Katalogen, Lieferscheinen, Mit-
 theilungen, Wahlzetteln, Notas, Preis-Couranten, Prospekten, Quittungen,
 Rechnungen, Regulativen, Speisekarten, Statuten, Tabellen, Tafelliedern,
 Uffs, Verlobungsbriefen, Visitenkarten, Werken aller Art, Zengnissen, Zetteln,
 sowie aller anderen vorkommenden Buchdruck-Arbeiten.



Bis 23. Dezember bei
Entnahme von
1/4 Duzend d. berühmten
**Ricinassöl-Pomade aus
Pirna**
einen höchst eleganten
Toilettenkasten
gratis.
Als
Weihnachts-Geschenk
sehr passend!
H. A. Lincke.

Weihnachts - Artikel.



Blumen- tische

mit selbstthätiger
Fontaine

und Aquariumaufsatz
oder mit Goldfisch-
bassin und Tuffstein-
grotte,

höchst solid gearbeitet und
fein lackirt,
liefere auf Bestellung.

Louis Philipp, Klempner.

Feinstes Stollenmehl:

- I. Sorte das Pfund 18 Pfg.,
- II. " " " " 16 "
- III. " " " " 13 "

sowie

reines Roggenbrod:

- I. Sorte, 3 Kilo das Stück, 55 Pfg.,
- II. " " " " " 51 "
- III. " " " " " 46 "

empfehl

Mühle zu Ammelisdorf.
Körner.

Reines Roggenbrod,

I. Sorte 10 Pf., II. Sorte 9 Pf.
Dippoldiswalde. **B. Siegolt, Bäcker.**

Christbaum-Dillen,

Duzend von 10 Pfg. an,
empfehl **Louis Philipp, Klempner.**

Feinstes Magdeburger Sauerkraut,

à Pfund 8 Pf., bei größeren Posten billiger,
empfehl **Frau Siebert, am Markt.**

Das Uhren-Geschäft

von

B. Dietrich, Kreische,

empfehl zu Weihnachts-Geschenken
goldene Damen-Uhren, goldene, silberne und
neusilberne Herren-Uhren, von 15 Mk. an,
Regulatoren, von 20 Mk. an,
Wand-Uhren und Becker in verschiedenen Sorten
mit 2 jähriger Garantie zu den billigsten Preisen.
Jede Reparatur an Uhren, Gold- und Silbergegen-
ständen wird gut und billig ausgeführt.

Pfefferkuchen-Figuren

empfehl in großer Auswahl

Oswald Zimmermann, Oberthorplatz.
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Seit einem Vierteljahrhundert

bei Sicht und Rheumatismus

tausendfach bewährt, können die **Lairis'schen Wald-
woll-Produkte: Unterkleider, Watte, Del, Extrakt,
Seife** etc., allen an obigen Uebeln Leidenden nicht genug
empfohlen werden.

Alleinverkauf für Dippoldiswalde und Umgegend bei
F. A. Heinrich, Markt 82.



Kögel's photogr. Atelier,

Dippoldiswalde, Dresdner Str. 147,
Gute Bilder. Mäßige Preise. Aufnahme
zu jeder Tageszeit. Atelier geheizt.

Ananas-Essenz zu Bowle,

Rothwein-Punsch,

Royal- und Schlummer-Punsch

von Cryselius in Leipzig,

hält Lager

H. A. Lincke.

Für Damen!

Große elegante Winterpaletots,

von 12 Mark an,

große elegante Winterjaquettes,

von 6 Mark an.

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Filz-Schuhe,

Filz-Sohlen,

Filz-Pantoffeln,

gut und dauerhaft gearbeitet, empfehl billigst

Schmiedeberg.

Ludwig Büttner.

Ninds-Blumdärme

(nur Prima-Qualität) frische Sendung billigst

Dresden, Breite Straße, „Ritterhof“.